

Sozial- und Gesundheitsausschuss 26.03.2019

---

# Aktuelle Projekte und Aktivitäten des Jobcenters Arbeitplus Bielefeld

36.007

Leistungsberechtigte

4.899

Langzeitarbeitslose

7,5%

befristet Beschäftigte

102

Beschäftigte  
mit Migrations-  
hintergrund

3/4

ELB ohne  
Schulabschluss

3.186

Alleinerziehende

500

Mitarbeitende

336

Selbständige

5

Standorte

26,8%

erwerbstätige  
Leistungsberechtigte

25.252

erwerbsfähige Leistungsberechtigte

2018

5

8

7

Einmündungen  
in Ausbildung

6.903

Maßnahmeintritte

6.118

Integrationen

2,36

Index Kunden-  
zufriedenheit

14.404

Langzeitbeziehende

1.044

Integrationen im  
Bereich Asyl/Flucht

2

40

Mio € Etat

140.000

Bescheide (Schätzung)

18.357

Bedarfsgemeinschaften

1,3%

Sanktionen

# Innovative Akzente im Jobcenter *Arbeitsplus* Bielefeld



## Innovative Ansätze und Weiterentwicklung der Grundsicherung in Bielefeld

- Neben der öffentlichen Diskussion über politische Veränderungen im SGB II wird auch intern im Jobcenter mit der Stadtverwaltung und der Agentur für Arbeit kritisch über das SGB II diskutiert und eine Weiterentwicklung sowohl vom Gesetzgeber als auch im praktischen Handeln vorangetrieben.
- In Bielefeld werden deshalb durch das Jobcenter in Zusammenarbeit mit seinen Partnern (Stadt, Agentur für Arbeit, Hochschulen und Träger) neue Ansätze erprobt.
- Das Jobcenter *Arbeitplus* Bielefeld geht dabei über seinen eigentlichen gesetzlichen Grundauftrag hinaus und akquiriert zusätzliche Mittel z.B. beim Land oder beim Bund.

# Das Zuwanderungsteam



# Das Zuwanderungsteam

- Kundengruppe: Geflüchtete und EU-Zuwanderer
- Besonders enge Zusammenarbeit von Geldleistungen und Beratung & Vermittlung
- Geldleistungen: Zuständigkeit bis zum Bezug der eigenen Wohnung
- Beratung & Vermittlung: Zuständigkeit bis Sprachförderstand B1/B2
- Anmeldekräfte mit arabischen und kurdischen Sprachkenntnissen



# Hêvî (kurdisch: Hoffnung)



## Hêvî (kurdisch: Hoffnung)

- 2019 wurde das Modellprojekt Hêvî nach Auslaufen der Landesförderung in ein dauerhaftes Team überführt.
- Hêvî richtet sich an Geflüchtete, denen der Zugang zur deutschen Gesellschaft und zum Arbeitsmarkt auch nach Jahren nicht gelungen ist.
- In Bielefeld sind dies vor allem jezidische Familien.
- Es fehlt an geeigneten Instrumenten im SGB II, das als Gesetzeswerk auf die Zielgruppe der Langzeitarbeitslosen ausgelegt ist – nicht auf die der Flüchtlinge.
- Hêvî ist ein lernendes Projekt, mit seiner Hilfe konnten ein neues Verständnis für die Zielgruppe und neue Erkenntnisse für eine erfolgreiche Beratung gewonnen werden.

# Hêvî (kurdisch: Hoffnung)

## Problemmix

(traumatische Belastungen, Unkenntnis über das Schul- und Ausbildungssystem und den Arbeitsmarkt, festes Rollenverständnis, unbekannte Lernstrategien, schlechte Sprachkenntnisse, Leben in einer geschlossenen Community, fehlende Bildung, Familiensituation, fehlendes Wissen und fehlender Kontakt zur Aufnahmegesellschaft)



### Dialog

ggfs. muttersprachlich  
einfache Sprache  
Aufklärung



### Bildung

Lernstrategien  
Politische Bildung  
Teilqualifizierungen  
Basiswissen



### Verbindlichkeit

Rechte und Pflichten  
Kontinuierliche Zusammenarbeit



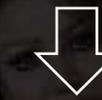
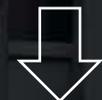
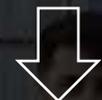
### Sprache

Vorbereitung auf Sprachförderung  
Lernen zu lernen  
Teacherteaching



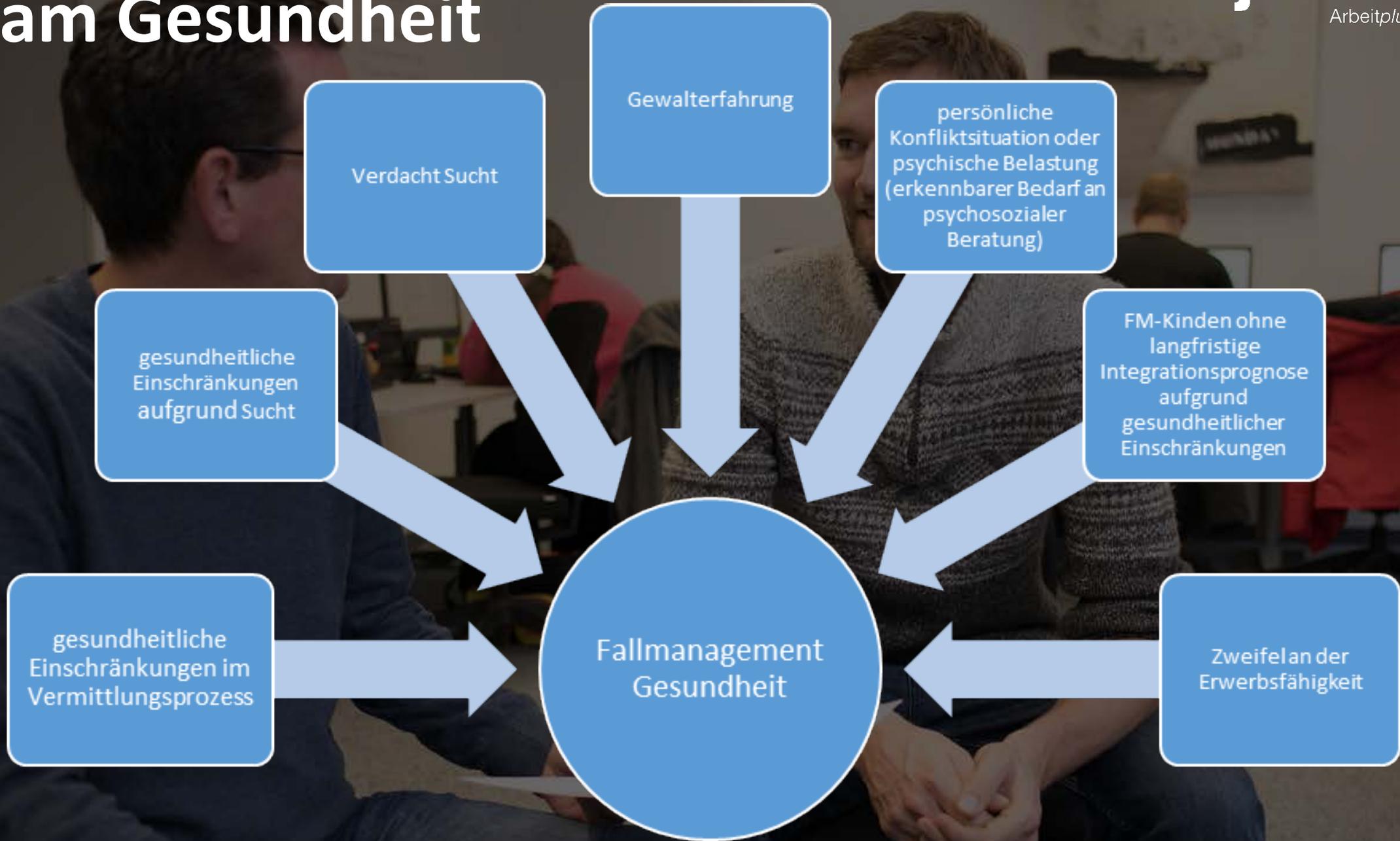
### Trauma- bewältigung

Beschäftigung, Arbeit  
Stressreduktion  
Selbstwirksamkeit



## Soziale Integration und Arbeitsmarktintegration

# Team Gesundheit



# Team Gesundheit

## ABC-Gesundheit

- Gruppenangebot
- Gesundheitscoach
- Fortsetzung des bisherigen Angebotes in der Jobakademie

## Fallmanagement

- Ausschließlicher Fokus auf Gesundheit
- Nebenbetreuer
- max. 6 Monate (Einzelfallbegründung bei > 6 Monaten mit fachaufsichtlicher Begleitung durch TL)
- Betreuung endet einen Monat nach Beginn eines externen Förderangebotes
- Betreuungsschlüssel 1:75 mit Ziel 200 Kunden im Jahr

## Basisbetreuung

- Basisbetreuung durch m.D. Kräfte
- Kunden, die aus gesundheitlichen Gründen mittelfristig keine Integrationsfortschritte erzielen können
- Freiwilligkeit
- Jährliche Kontaktdichte nach dokumentiertem Gesprächsleitfaden (Telefonisch/Persönlich im Wechsel)
- Hauptbetreuer
- Betreuungsschlüssel 1:500

# rehaPro *(in Antragstellung)*

- Modellprojekt BEA (Beraten – Ermutigen – Assistieren)
- Soziale Teilhabe für psychisch Erkrankte und Abhängigkeitserkrankte
- Entwicklung in Zusammenarbeit mit Betroffenenverbänden und der FH Bielefeld (wissenschaftliche Begleitung)
- Paradigmenwechsel: Allein der Wille und die Bedarfe der Betroffenen stehen im Mittelpunkt
- Individualisierung von Unterstützungsleistungen
- Einbeziehung von Peers (selbst Betroffene und ehrenamtlich Engagierte)
- Beratung außerhalb des Jobcenters

# Modellprojekt „Neue Beratungsansätze“

## Mit Beteiligten – Mit Planen – Mit Umsetzen *(in Antragstellung)*

**Mit-Beteiligen:** Einbeziehung der Teilnehmenden in die Gestaltung des Projektes (Ko-Produktion)

**Mit-Planen:** Erarbeitung einer individuellen Zielplanung durch die Kunden und Kundinnen mit Begleitung der Integrationsfachkraft

**Mit-Umsetzen:** Der Kunde/die Kundin bestimmt, welche Stolpersteine zunächst zu beseitigen sind und ob und welche Unterstützung er benötigt.  
Die Integrationsfachkraft reagiert auf die Wünsche des Kunden, vereinbart Zeitschienen, hilft im Rahmen seines Netzwerkes bei Unterstützungsmöglichkeiten.

Dies beinhaltet auch Förderungen, die nicht mit den Regelinstrumenten abgedeckt werden können (z.B. Sprachförderung trotz ausgeschöpften Fördermöglichkeiten des BaMF, eine Gleitsichtbrille, ein Zuschuss zu einem Kurs in einem Sportstudio oder die Teilnahme an einem nicht zertifizierten Weiterbildungsangebot sein.)

# Weiterentwicklung des Jobcenters OE-Prozess 2019

Das Jobcenter *Arbeitsplus* Bielefeld ist dabei, sich als kundenorientierter Arbeitsmarktdienstler weiterzuentwickeln.

In einem neuen Organisationsentwicklungsprozess werden sechs zentrale Themen bearbeitet:

- Führung und Haltung
- Digitale Möglichkeiten
- Effiziente Netzwerke
- Effiziente und einfache interne Leistungsprozesse
- Vertrauen in der Beratung und in der Organisation
- Ausreichend und gut qualifizierte Mitarbeitende

# Verändertes Selbstbild des Jobcenters

Leit- und Kundenbildprozesse und die Auseinandersetzung mit der eigenen (Beratungs-)Haltung haben zu einer neuen Selbstbeschreibung geführt, die sich in einer Imagekampagne des Jobcenters wiederfindet.

Dies spiegelt sich auch in neuen Claim des Jobcenters wider:

2005 – 2018



ab 2019

